



Dr. Alexandra Förder-Schmid, Chefredakteurin „Der Standard“ und Absolventin der Kommunikationswissenschaft.

Bild: SN/DER STANDARD



Mag. Walter Grahammer, Österreichischer EU-Botschafter und Absolvent der Romanistik.

Bild: SN/BMEIA



Mag. Petra Kronberger, Ski-Legende und Absolventin der Kunstgeschichte.

Bild: SN/PRIVAT



Univ. Prof. Dr. Gerhart Holzinger, Präsident des Verfassungsgerichtshofes und Absolvent der Rechtswissenschaften

Bild: SN/VFGH/ACHIM BIENIEK

50 Jahre Universität Salzburg: Alumni melden sich zu Wort

Die Universität Salzburg ist meine alma mater, der ich eine solide Grundausbildung verdanke. Ich habe das Rüstzeug für meinen Beruf mit auf meinen Weg bekommen und auch die Neugier, nachzufragen, nachzuforschen und nachzuschauen. Professor Hans Heinz Fabris habe ich den Anstoß zu verdanken, dass ich dann auch noch das Doktorat in Angriff genommen habe. Bei einem Term in Oxford habe ich gemerkt, was in Salzburg zu kurz kommt: Diskussionen in Seminaren. Das ist aber bei einer Teilnehmerzahl von 20 viel leichter zu ermöglichen als bei Lehrveranstaltungen hierzulande, bei denen hunderte Menschen zuhören. Damit die Universitäten in Österreich ihrer Aufgabe, der Wissensvermittlung, weiterhin nachkommen können, müssen die Ressourcen dafür zur Verfügung gestellt werden. Derzeit werden die Universitäten mit ihren Problemen von der Politik allein gelassen. Das ist ein Zustand, der nicht länger haltbar ist. Damit wird die Zukunft von Generationen und des ganzen Landes aufs Spiel gesetzt.

Meine Studienzeit an der Universität Salzburg hat mich – gerade auch im Hinblick auf meine spätere Berufslaufbahn – wesentlich geprägt. Ich schätzte am Institut für Romanische Philologie vom ersten Tag an die Weltoffenheit und den Blick über die Grenzen Österreichs hinaus. Die Hilfestellung bei Studienaufenthalten in Salzburgs Partnerstadt Reims und im italienischen Perugia sowie einer einjährigen Tätigkeit als Deutsch-Assistent in Toulouse war kennzeichnend für diese Grundhaltung. Dies gilt auch für die unbürokratische Anrechnung der im Ausland absolvierten Prüfungen – keine Selbstverständlichkeit in Zeiten, als wir noch nicht Mitglied der Europäischen Gemeinschaft waren.

In besonderer Erinnerung bleiben mir die familiäre Atmosphäre und das ausgezeichnete Verhältnis zu unseren Lehrerinnen und Lehrern, das gleichzeitig sehr motivierend wirkte, was Studienerfolge betrifft. Ich höre noch heute vom guten Ruf und dem hohen Niveau – Salzburg ist keine Massenuniversität, in der der Einzelne untergeht.

In der Zeit, in der ich den Skisport wett-kampfmäßig ausgeübt habe, war es immer ein Traum von mir, einmal – irgendwann – studieren zu dürfen. Einige Jahre später ging dieser Traum in Erfüllung. Ich begann das Studium der Kunstgeschichte am alten Institut in der Kaigasse und jenes der Germanistik in den Gebäuden der Akademiestraße. Die drei Auslandssemester in Berlin und Hamburg, ermöglicht durch das Erasmus-Programm, waren eine tolle Ergänzung. Noch heute bin ich dankbar, dass ich die Möglichkeit bekam, mich weiterzubilden. Für mich haben sich neue Welten eröffnet, von denen ich ein Leben lang zehren werde. Ich habe viel Neues kennengelernt, Erfahrungen gesammelt, bin um Wissen und Weisheiten reicher geworden. Deshalb wünsche ich der Universität Salzburg noch viele runde Geburtstage, sodass die jetzigen bzw. zukünftigen Studentinnen und Studenten, auf möglichst einfachem und kostengünstigem Wege, dem Dienste an sich, an den Mitmenschen und an der Welt einige Schritte näher kommen können.

Sowohl mit der Stadt Salzburg als auch mit dieser Universität verbindet mich sehr viel. Nach dem Militärdienst als einjährig Freiwilliger in Salzburg habe ich an der Paris Lodron Universität Rechtswissenschaften studiert und wurde dort 1972 zum Dr. iur. promoviert. Bis 1975 war ich als Universitätsassistent am Institut für Verfassungs- und Verwaltungsrecht dieser Universität tätig und absolvierte so bei meinem verehrten Lehrer Kurt Ringhofer die erste Station meines juristischen Berufsweges. Hier wurde der Grundstein für die weiteren Schritte meiner beruflichen Karriere zunächst im Verfassungsdienst des Bundeskanzleramtes und ab 1995 als Mitglied – seit 2008 als Präsident – des Verfassungsgerichtshofes gelegt. Ich bin mir wohl bewusst, dass ich der Universität Salzburg sehr viel verdanke.

Für die Zukunft wünsche ich dieser Universität, die mit über 18.000 Studierenden die größte Bildungseinrichtung in Stadt und Land Salzburg ist, dass es der Politik gelingen möge, geeignete Rahmenbedingungen für einen optimalen Lehr- und Wissenschaftsbetrieb zu schaffen.

Alumni Club: *das* Netzwerk

Uni-Freunde und Absolventen willkommen: Der Alumni Club der Universität Salzburg freut sich im Jubiläumsjahr besonders über neue Mitglieder

Anlässlich des 40-jährigen Universitäts-Jubiläums wurde der Alumni Club als großes Absolventen-Netzwerk der Universität Salzburg gegründet. Heute profitieren 3000 Mitglieder vom umfangreichen Service-, Informations- und Veranstaltungsangebot. Zum 50-jährigen Uni-Jubiläum lädt der Club ganz besonders zur Mitgliedschaft ein, denn im Jänner beginnt ein Jahr voller Festveranstaltungen, bei denen alle Ehemaligen herzlich willkommen sind. Aber auch Studierende und Freunde der Universität können dem Alumni Club beitreten. Folgende Varianten sind möglich: Beitritt als Interessent/in (kostenlos), als Clubmitglied (30 Euro jährlich) oder Beitritt als Förderer (100 Euro jährlich).

Melden Sie sich als Interessent/in an, um mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Netzwerk mit Absolventen und Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft
 - Wissenschaftliche und gesellschaftliche Veranstaltungen
 - Abo der Salzburger Uni Nachrichten (Magazin des Universitätsstandortes Salzburg vier Mal pro Jahr)
 - Jährliches großes Alumni Fest
 - Alumni-Newsletter per Email mit Neuigkeiten von Ihrer Uni
 - Karriereservice des Career Center Universität Salzburg
- Oder erwerben Sie für jährlich 30 Euro die Mitgliedschaft und profitieren zusätzlich:

- Persönliche Clubkarte im Scheckkartenformat
- Exklusive Mitgliederveranstaltungen mit kostenlosem Imbiss
- Anstecknadel „Alumni Club Universität Salzburg“
- Ermäßigter Eintritt beim Alumni Fest
- Sonderkonditionen bei unseren Kooperationspartnern aus Weiterbildung, Kultur, Sport, Handel und Gastronomie
- Werden Sie mit jährlich 100 Euro Förderer Ihrer Universität:
- Mit rund der Hälfte dieses Betrages fördern Sie die Ziele der Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris Lodron Universität Salzburg, deren Mitglied Sie dadurch

werden (www.uni-salzburg.at/foerderer). Der Restbetrag kommt den Projekten des Alumni Clubs und damit dem weiteren Ausbau des Absolventen-Service zugute.

- Als Dankeschön senden wir Ihnen den soeben erschienenen Jubiläums-Bildband zu: Universitätsstadt Salzburg. Von der Benediktineruniversität zum Unipark Nonntal.
- Jährlicher Förderer-Empfang mit Rektor Heinrich Schmidinger und der Vorsitzenden Irene Schulte (Industriellenvereinigung Sbg.)
- Gleichzeitig genießen Sie alle Vorteile einer Mitgliedschaft im Alumni Club

Information und Anmeldung:
www.uni-salzburg.at/alumni